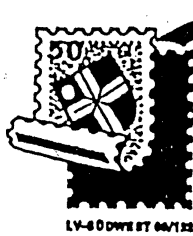


GILDE-POST

VEREINSNACHRICHTEN
DER



TAG DER
BRIEFMARKE



Briefmarken-Sammlergilde

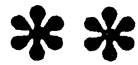
BRUCHSAL & UMGEBUNG EV

Nr. 6

August 1992

Tag der Briefmarke

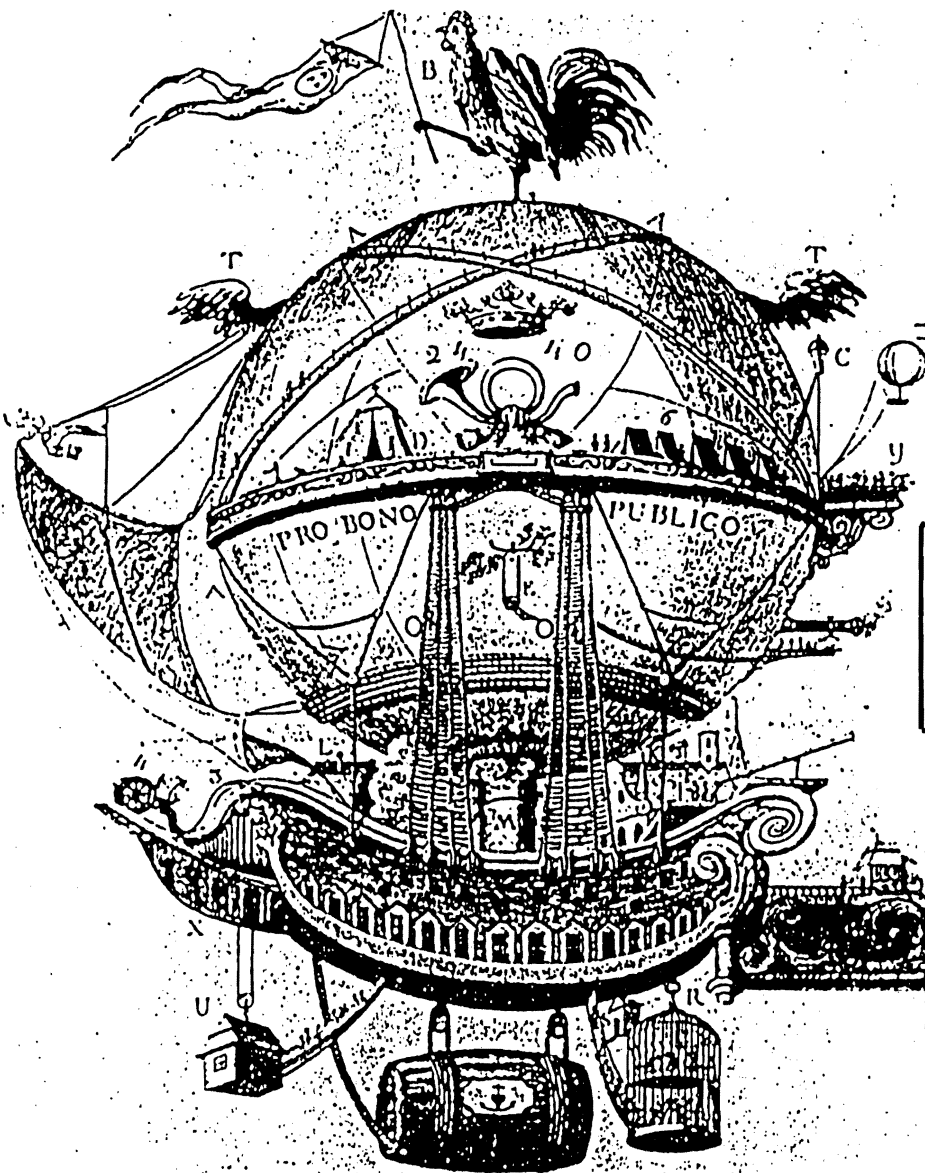
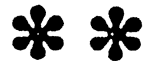
'92



INTERNATIONALE BRIEFMARKENBÖRSE
SINDELFFINGEN
TAG DER
BRIEFMARKE
Landsverband
Südwestdeutscher
Briefmarkensammlervereine e. V.



GEBÜHR BEZAHLT



„Große Post-Luft-Kugel“.
Kupferstich im Bundespostmuseum Frankfurt am Main

Aus unserer Gilde



In eigener Sache *

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freunde.

Die Urlaubszeit ist vorüber. Wir hoffen, Sie haben sich gut erholt, ob Sie nun zu Hause geblieben waren oder sich in den Reisetrubel gestürzt hatten.

Für uns beginnt das Vereinsleben wieder am 25. August mit dem ersten Tauschabend nach den Ferien. Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen.

Doch nun einige Informationen:

Die Telefonkarten haben in der letzten Zeit auch in unseren Reihen für einige Aufregung gesorgt. Im Widerstreit der Meinungen hat sich die Auffassung durchgesetzt, daß die Karten selbst kein eigentlicher Gegenstand der Philatelie seien, andererseits gibt es aber auch wieder namhafte Vertreter der Auffassung, daß sie eigentlich Ganzsachen seien, oder ihnen doch zumindest ähnlich. Es ist erstaunlich, was Sammler da anlegen und welche Wertsteigerungen zu verzeichnen sind. In unseren Verbandsnachrichten SÜDWEST AKTUELL habe ich mich dazu geäußert. Hoffen wir nur, daß die Freunde dieses neuen Sammelns nicht enttäuscht werden. Jedem Boom folgt gewöhnlich eine Flaute oder zumindest eine Phase der Normalisierung, von der man derzeit allerdings noch weit entfernt zu sein scheint.

Die Bundespost - und hier meine ich den POSTDIENST - hat bisher im Gegensatz zur TELEKOM jeden spekulativen Ansatz bei Briefmarken vermieden. Die Auflagen der Sammlermarken wurden so hoch angesetzt, daß bisher frankaturgültige Wertzeichen infolge der "Überversorgung" keine besondere Wertsteigerung erfuhren. Zwar sammeln wir, weil es uns Freude macht, jedoch braucht die Freude auch ein wenig Nahrung durch Werterwartung. Sie besteht derzeit in der Hoffnung auf die Reduzierung der Auflagen der Vergangenheit durch Aufbrauch der Bestände, wie dies z. Zt. zu beobachten ist. Wir können also von daher erwarten, daß unser Sammelgut dieses Gebietes - wenn auch langsam - wieder in die schwarzen Zahlen kommt. Vor einiger Zeit gehörte Mutmaßungen über Absichten der Post, von einem bestimmten Zeitpunkt an die derzeit gültigen Wertzeichen wieder außer Kurs zu setzen, würden diese Hoffnung zunichte machen. Befürchtet wird, daß diese Absicht wieder auflebt, wenn vom kommenden

Jahr an die Inschrift "Deutschland" anstelle von "Deutsche Bundespost" auf die Ausgaben gedruckt wird. Wir haben über den BDPPh eine "Vorwarnung" an die Post richten lassen, um damit möglichen Schaden von den Sammlern abzuwenden. Mit einiger Neugier ist auch die Entwicklung des Sammelgebietes "Berlin" zu beobachten, dessen Wertzeichen bekanntlich ab 1.1.1992 ungültig wurden.

Nach Gesprächen mit der Post besteht die Hoffnung, daß im Zuge des neuen "wirtschaftlichen Denkens" auch die Sammler nicht "draußen vor der Tür" bleiben. Dabei kommt es sicher nicht nur darauf an, die derzeitigen 60 Ausgaben pro Jahr zu reduzieren (was vermutlich zu Lasten der schönen Motive wie Vögel, Libellen und Blumen ginge). Wichtig ist die Reduzierung der Auflagen. Der Bedarf an hohen Wertstufen beträgt mit Sicherheit keine 20 oder 30 Millionen, und der jahrelange Verkauf einzelner Wertzeichen an den Versandstellen macht die Marken vollends uninteressant und schadet dem Sammelgebiet.

Soviel Einsicht hat man inzwischen auch. Es fehlt jedoch an der Umsetzung.

Zum Schluß noch drei Punkte in eigener Sache:

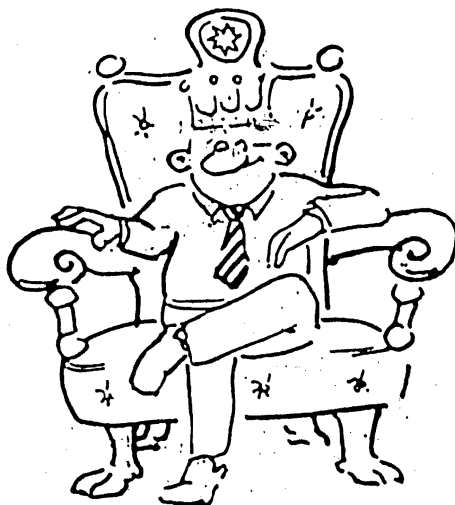
Ab September wird es wieder Kurzvorträge an den Vereinsabenden geben. Beachten Sie bitte die Hinweise in dieser GILDE-POST und lesen Sie jeweils die Ankündigungen in der Zeitung. Das letzte Referat von Herrn Gollent fand gute Beachtung. Das "Seminar zur Briefmarkenkunde" hat noch viele Themen!

Beachten Sie bitte unsere Antwortkarte betreff des Münzensammelns. Die Sache liegt uns sehr am Herzen. Honorieren Sie unser Bemühen mit der alsbaldigen Rücksendung.

Ganz neu ist die Herausgabe eines Philatelistenkalenders im Taschenformat durch den BDPPh. Bei sofortiger Bestellung haben wir noch die Möglichkeit, ihn zum Preis von DM 6,- bis DM 8,- zu besorgen. Der spätere Preis wird DM 12,80 betragen.

Ihr

Hans Meyer



das totale Chaos

herrschte in der Redaktion der GILDE-POST nach den Unwettern im Juli. Gleich zweimal stand der Redaktionsraum unter Wasser. Daß dabei die fast fertige Juli-Ausgabe der GILDE-POST völlig vernichtet wurde, war noch der geringste Schaden, mit dieser Ausgabe konnte er wieder gutgemacht werden. Viel schlimmer ist, daß viele Druckvorlagen dem Wasser zum Opfer fielen.

Sei es drum. Wir verlieren den Mut nicht. Die GILDE-POST wird auch in Zukunft erscheinen.

Warum? Siehe nächste Spalte!!!



„Anerkennung

Ansporn für weitere Vorhaben“

Erst ein Jahr vergangen seit der Herausgabe der ersten Nummer unserer GILDE-POST und gleich ein schöner Erfolg.

Im Rahmen der SÜDWEST '92 in Karlsruhe fand ein Wettbewerb der Vereinszeitungen im Landesverband statt. Unsere GILDE-POST wurde unter ca. 20 Teilnehmern als beste Vereinszeitung bewertet und kam auf den ersten Platz.

Eine schöne Anerkennung, aber auch ein Ansporn, die GILDE-POST auch unter widrigen Umständen (siehe oben) regelmäßig erscheinen zu lassen.



Sammelgebiet **Münzen**



Wie Sie wissen, ist jedes unserer Mitglieder kostenlos durch den Landesverband und den BDPH rechtsschutzversichert für Streitigkeiten aus Tausch, Kauf und Verkauf von Briefmarken und philatelistischen Belegen.

Wir sollen prüfen, inwieweit diese kostenlose Rechtsschutzversicherung auch auf Münzen (und Medaillen) ausgedehnt werden soll.

Wir senden Ihnen beiliegend eine Antwortkarte zu. Kreuzen Sie bitte nur dann oben "ja" an, wenn Sie tatsächlich auch Münzen sammeln.

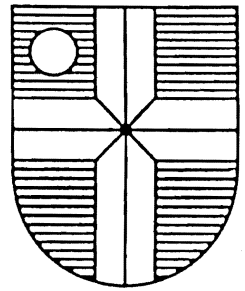
Außerdem wollen wir feststellen, inwieweit eine besondere sammlerische Betreuung numismatischer Art für unsere Mitglieder gewünscht wird.

Geben Sie deshalb die beigegefügte Antwortkarte umgehend bitte in jedem Fall zur Post, auch wenn Sie nur "nein" ankreuzen müßten.



Postamt Bruchsal

Luisenstraße 10
7520 Bruchsal
☎ (0 72 51) 72 05 31
Telefax (0 72 51) 24 44



feierlich übergeben



Am Donnerstag, den 09. Juli 1992 wurde durch den Präsidenten der Oberpostdirektion Karlsruhe im Bürgerzentrum Bruchsal der bisherige Amtsvorsteher des Postamts Bruchsal, Herr Postoberamtsrat Eisele in den Ruhestand verabschiedet und sein Nachfolger, Herr Postamtsrat Peter Bühler in sein neues Amt eingeführt.

Bereits am 01. Mai war der Geschäftskundenberater des Postamts Bruchsal, unser Mitglied Herr Wagner in den Ruhestand getreten. Sein Nachfolger ist Herr Klaus Luft.

Unser 1.Vorsitzender Hans Meyer hat sich bei beiden Herrn im Namen der Gilde für die jahrelange gute Zusammenarbeit bedankt und den beiden Nachfolgern gegenüber die Hoffnung ausgesprochen, daß auch in Zukunft die Verbindungen zwischen örtlichem Postamt und uns Philatelisten unverändert weitergeführt werden.

Die GILDE-POST sagt den beiden frischgebackenen "Ruheständlern" nochmals

Ein großes Dankeschön

für die bisherige Zusammenarbeit und Unterstützung und wünscht Herrn Eisele und Herrn Wagner alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Postamt Bruchsal

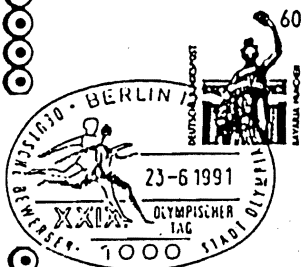


Wir laden Sie ein,



Sehenswerte Ausstellung

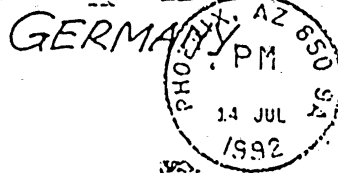
SPORT auf Briefmarken



28.08.92

ganztägig im Postamt Bruchsal

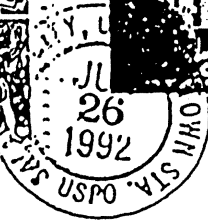
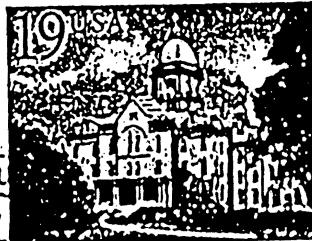




AIR MAIL
PAR AVION



Allen Briefmarken-
Freunden sende ich
von meiner großen
zweimonatigen USA-
Reise viele herzliche
Grüße bis zum Wieder-
sehen im Herbst,
Jhr



Oliver E. Ewenhouse

Notre Dame
Sesquicentennial
1842-1992

Salt Lake City
JUL 26 1992

Herrn
Martin Weichert
Erlenweg 5
7520 Bruchsal GERMANY

Grüße
aus
Amerika

Nicht vergessen hat uns unser Sammlerfreund Detlev von Bienenstamm!
Grüße sendet er allen Briefmarkenfreunden der Sammlergilde von seiner
großen USA-Reise. Wir dürfen gespannt sein auf seinen nächsten Licht-
bildervortrag, zu dem wir ihn hoffentlich überreden können.

Wenn einer eine Reise tut.....

10. Internationale Briefmarkenbörse

23.-25. Oktober 1992
Messehalle Sindelfingen



IPA '92

Postgeschichtliche Ausstellung

Olympia Sonderschau
Motiva Motivbriefmarkenschau

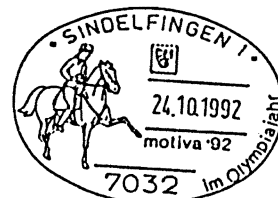
Auch in diesem Jahr erwartet Sindelfingen wieder zahlreiche Besucher. Ein reichhaltiges Programm bietet dem Sammler Informationen, Unterhaltung und einen leistungsfähigen Briefmarkenhandel.

Höhepunkte sind die MOTIVA '92, eine Motiv-Rang-2-Ausstellung, die Internationalen Postgeschichtlichen Tage, die Internationale Postgeschichtliche Ausstellung und der „Tag der Briefmarke“.



Tag der Briefmarke 1992

Was lag näher, als sich bei der Wahl des gemeinsamen Mottos der Landesverbände auf „500 Jahre Entdeckung“ zu einigen. So wird es dieses Jahr eine interessante Zusammenstellung von 16 offiziellen Ganzsachen zum „Tag der Briefmarke“ geben mit Ereignissen und Persönlichkeiten, die möglichst in einer Beziehung zu Deutschland stehen und mit der Entwicklung und Bedeutung Amerikas in diesem Zeitraum zu tun haben. Der Landesverband Bayern hat die Entdeckung selbst zum Motiv, Norddeutschland die deutschen Auswanderer, Brandenburg mit General Steuben. Sachsen steuert Karl May mit Winnetou und Old Shatterhand bei. Um die kleine Auswahl abzurunden, sei auch unser Motiv genannt: Wernher von Braun (1912–1977), Sohn eines deutschen Reichskanzlers, Raketenpionier, V-2-Konstrukteur, eingebürgert in den USA, Nasa-Direktor und maßgeblich beteiligt am Apollo-Programm, das zur Mondlandung führte. Und die Landung auf dem Mond ist wahrhaft ein Datum in den 500 Jahren Amerika. Unsere Ganzsachenkarte wird ein Motiv mit dieser Mondrakete/Landung aufweisen.



INTERNATIONALE BRIEFMARKENBÖRSE
SINDELFFINGEN
TAG DER BRIEFMARKE
Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e. V.
GEBÜHR BEZAHLT

Vorläufiges Programm

Freitag, 23. 10. 1992 bis
Sonntag, 25. 10. 1992

Internationale Briefmarkenbörse '92

mit einem interessanten Angebot des Handels und der Postverwaltungen sowie vielen philatelistischen Informationen

IPA '92 – Internationale Postgeschichtliche Ausstellung

MOTIVA '92 – Wettbewerbsausstellung im Rang 2 für Motivphilatelie
Sonderbriefmarkenschau im Olympischen Jahr

Freitag, 23. 10. 1992 bis
Samstag, 24. 10. 1992

Symposium für Postgeschichte unter der fachlichen Leitung von Wolfgang Diesner (Köln)

Freitag, 23. 10. 1992

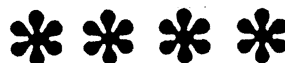
Ab 18 Uhr zwangloser Sammlertreff des DASV mit Abend-Buffer im Hotel „Holiday Inn“

Samstag, 24. 10. 1992

IPA-Abend (ohne Musik)
Buffer – Voranmeldung

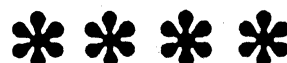
Sonntag, 25. 10. 1992

Tag der Briefmarke 1992
11 Uhr – Verleihung des „Posthorns“



Sonderpostkarte der Bundespost für Sindelfingen!

Nachdem Essen und Koblenz in diesem Jahr bereits mit Sonderpostkarten zu Ehren kamen, erhält auch Sindelfingen eine solche. Sie wird den amtlichen Wertzeicheneindruck der Briefmarke „500 Jahre Globus“ bekommen. Auf der Bildseite links wird der Behaim-Globus aus dem Nürnberger Germanischen Nationalmuseum zu sehen sein. Ausgabetag ist der 10. Oktober 1992. Es wird sie nur bei der Sindelfinger Börse vom 23.–25. 10. und bei den Versandstellen zu kaufen geben.



Der Werbestempel wurde entworfen durch unser Gilde-Mitglied, Frau Maria-Luise Schneider. Ihr einen ganz herzlichen Dank.

Philatelistisches interessant und wissenschaftlich

Briefmarken-
vorschau *
*
*

10.09.1992

5 neue Sondermarken



SONDERPOSTWERTZEICHEN-SERIE

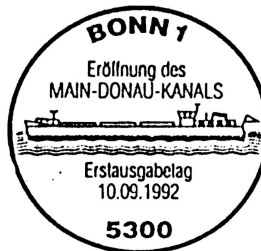
Wappen der Länder
der Bundesrepublik Deutschland
— Hamburg —

Entwurf: Professor Ernst Jünger, München
Druck: Mehrfarben-Offsetdruck der Bundesdruckerei Berlin
Größe: 35 x 35 mm
Papier: gestrichenes weißes fluoreszierendes Postwertzeichenpapier DP 2
Ausgabetermin: 10. September 1992



Eröffnung des Main-Donau-Kanals 1992

Entwurf: Professor Heinz Schilling, Nürnberg
Druck: Mehrfarben-Offsetdruck der Bundesdruckerei Berlin
Größe: 43 x 25,5 mm
Papier: gestrichenes weißes fluoreszierendes Postwertzeichenpapier DP 2
Ausgabetermin: 10. September 1992



Werner Bergengruen

Entwurf: Elisabeth von Janota-Bzowski
Druck: Dreifarben-Offsetdruck der Wertpapierdruckerei Leipzig
Größe: 27,5 x 32,8 mm
Papier: gestrichenes weißes fluoreszierendes Postwertzeichenpapier DP 2
Ausgabetermin: 10. September 1992



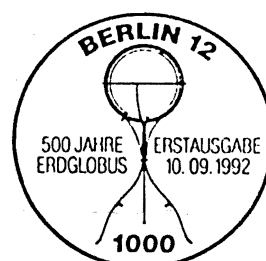
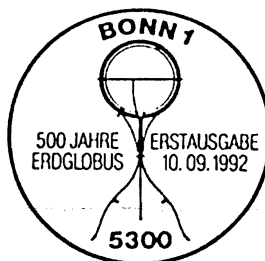
225 Jahre Schmuck- und Uhrenindustrie Pforzheim

Entwurf: Annegret Ehmke, München
 Druck: Mehrfarben-Offsetdruck der Bundesdruckerei Berlin
 Größe: 27,5 x 32,8 mm
 Papier: gestrichenes weißes fluoreszierendes Postwertzeichenpapier DP 2
 Ausgabebetrag: 10. September 1992



500 Jahre Erdgloбус

Entwurf: Professor Heinz Schillinger, Nürnberg
 Druck: Mehrfarben-Offsetdruck der Bundesdruckerei Berlin
 Größe: 35 x 35 mm
 Papier: gestrichenes weißes fluoreszierendes Postwertzeichenpapier DP 2
 Ausgabebetrag: 10. September 1992



• bdph • intern •

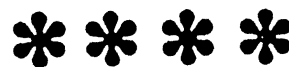
BDPh mit neuem LOGO!

Bundesvorstand und Verwaltungsrat des BDPH fällten gemeinsam in Soest eine Philatelie-historische Entscheidung. Seit vielen Jahren war über ein neues Logo des Verbandes nachgedacht worden, zahlreiche Vorschläge (früher in der Regel mit Posthorn als Mittelpunkt) waren vorgestellt und ebenso wieder verworfen worden. Nun standen circa zehn Ideenentwürfe der bekannten Agentur "Die Gilde" zur Debatte, aus denen schon nach sehr kurzer Zeit einer auf fast einhellige Zustimmung stieß. Ohne Posthorn (das heute die Post für sich reklamiert), ohne Schnörkel und Antiquaschrift. Schlicht, einfach, aber gerade dadurch auffällig, ausdrucksvoll und sympathisch.

Der Grundsatzentscheidung folgten noch einige Anregungen für eventuell noch durchzuführende kleinere Detailänderungen, die in den kommenden Wochen ausgeführt werden, so daß das neue LOGO dann ab Oktober zum Bundes- und Philatelistentag in Passau zur Verfügung steht. Muster und Abbildungsvorlagen gehen ebenfalls dann allen Interessenten zu.

Monatliche philatelie ab 1993!

Herausragende Nachricht des Monats für die knapp 80 000 Mitglieder im Bund Deutscher Philatelisten wird die Ende Juni im Bundesvorstand des BDPH getroffene Entscheidung sein, die Verbandszeitschrift *philatelie* ab 1993 monatlich (mit zwei Doppelausgaben im Sommer) herauszubringen. Bisher erschien die Zeitschrift nur sechs Mal pro Jahr, ab 1993 nunmehr zehnmal und dies im vergrößerten A4-Format.



Elne neue Idee: Ein Philatellsten-Kalender für Sammler

In Zusammenarbeit mit dem Phil'Creativ Verlag plant der Bund Deutscher Philatellsten die Herausgabe eines Jahreskalenders für Sammler. Ähnlich wie berufsgruppenspezifische Kalender soll dieses Büchlein in erster Linie nützlich und effizient sein, in zweiter Linie eine möglichst hohe Verbreitung finden, um so auch für das Anliegen des Verbandes und der Vereine zu werben.

Die von der Redaktion *philatelie* vorgelegte Konzeption stellt dabei folgenden Inhalt – hier nur grob skizziert – vor:

– übliches Jahreskalendarium, aber mit: Termine und Nennung der Neuausgaben der Bundespost, 52 wertvollen Tips für Sammler, Messe- und Großbörsenterminen;

– ein gesonderter Terminteil, mit u.a. BDPH- (Rang 1-3)/FIP-Ausstellungen, Auktionsterminen, allen Tauschtagen und Sonderveranstaltungen 1993!!!

– ein spezieller Adreßteil, mit u.a. Adressen der Prüfer, Arbeitsgemeinschaften, Versandstellen, Verlage, Fachzeitschriften, BDPH-/LV-Vorstände u.v.a. mehr.

Der Jahreskalender umfaßt ca. 250 Seiten, im taschenfreundlichen Format DIN A6. Vorgesehen ist 70 oder 80g-Papier und ein zweifarbiges Titelblatt, voraussichtlich ein vierfarbiges Titelblatt. Der Kalender ersetzt damit den Aktualiateil des Handbuches *Philatelie* und wird künftig diese Daten jedes Jahr aktuell, informativ und pünktlich bringen.



Telefonkarten sind kein Gegenstand der Philatelie

Dies ist das eindeutige Votum des Bundesvorstandes. Telefonkarten sind auch nicht den Ganzsachen gleichzusetzen, wie es gelegentlich versucht wird. Die gegenwärtige Beliebtheit von Telefonkarten, die auch von Philatelisten gerne gesammelt werden, ändert hieran nichts. Vergleiche hierzu auch einen Beitrag von Klaus Eltner in der Juli-Ausgabe von *Philatelie* und Postgeschichte 1992, in dem dieser Grundlagen zur Position des BDPH beschreibt.

Der Bundesvorstand des BDPH hat seine Position umfassend und differenziert festgeschrieben (siehe unten), um nicht unnötige Barrieren aufzubauen und Mißverständnisse möglich worden zu lassen. Es spricht also nichts dagegen, im eigenen Verein auch Telekartensammler mit zu integrieren. Inwiefern der Verein diesen dann etwas bieten kann, hängt wohl doch in erster Linie vom Verein ab. Die Möglichkeiten des Verbandes, auch in der Verbandszeitschrift *philatelie*, sind hier begrenzt und nicht beliebig erweiterbar.

6. Frankfurter Forum

Am Samstag, den 19. September 1992, findet im Casino der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Friedrich-Ebert-Anlage 43-45, in 6000 Frankfurt a.M. 1, das sechste Frankfurter Forum "Philatelie 2000" statt. Dieses Forum war schon in all den vergangenen Jahren ein Podium des Gedankenaustauschs, das für viele Teilnehmer ein Stück Zukunft vorwegnahm, aber auch so aufzeichnete, das man Hilfen zum Verständnis und für die Praxis gewann. In diesem Jahr lautet das allgemeine Rahmenthema: "Die neue 'Klein-Staaterei' und ihre Auswirkung auf Sammler und auf das Sammeln von Briefmarken...." – Exakt diese zeitgeschichtliche und philatelistisch sehr bedeutsame Fragestellung wird von namhaften Referenten (für den BDPH von Michael Adler, für die Zuschlagsempfänger von Dr. Peter-Claus-Burens, für die Albenverleger von Dieter Himmel und für die Großversender von Konsul H. W. Sieger) beantwortet.

Position des BDPH e.V. zu Telefonkarten

Der Bund Deutscher Philatelisten hat sich bisher nicht zu Telefonkarten geäußert. Grund für dieses Schweigen war nicht eine etwaige Unsicherheit, wie Telefonkarten zu beurteilen sind. Der BDPH war der Ansicht, zu Telefonkarten nichts sagen zu müssen, weil es sich nicht um einen Gegenstand der Philatelie handelt.

Die Mitglieder des Bundes Deutscher Philatelisten befassen sich mit Philatelie und Postwertzeichenkunde im weitesten Sinne. Telefonkarten dagegen sind von der Philatelie und Postwertzeichenkunde abzugrenzen. Auch die Tatsache, daß Telefonkarten postalisch verausgabt sind, macht sie nicht zum Gegenstand philatelistischer Beschäftigung.

Sammlern von Telefonkarten bietet sich jedoch in den Vereinen des Bundes Deutscher Philatelisten eine Heimat, die ihnen dort ebenso wie den Münzsammlern offensteht. Darüberhinaus können sich Sammler, die sich forschend mit Telefonkarten beschäftigen wollen, der Arbeitsgemeinschaft "Post- und Teleautomation" anschließen. Eine weitergehende eigenständige Vertretung für Telekartensammler im Bund Deutscher Philatelisten scheidet jedoch aus.

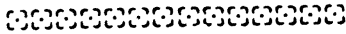
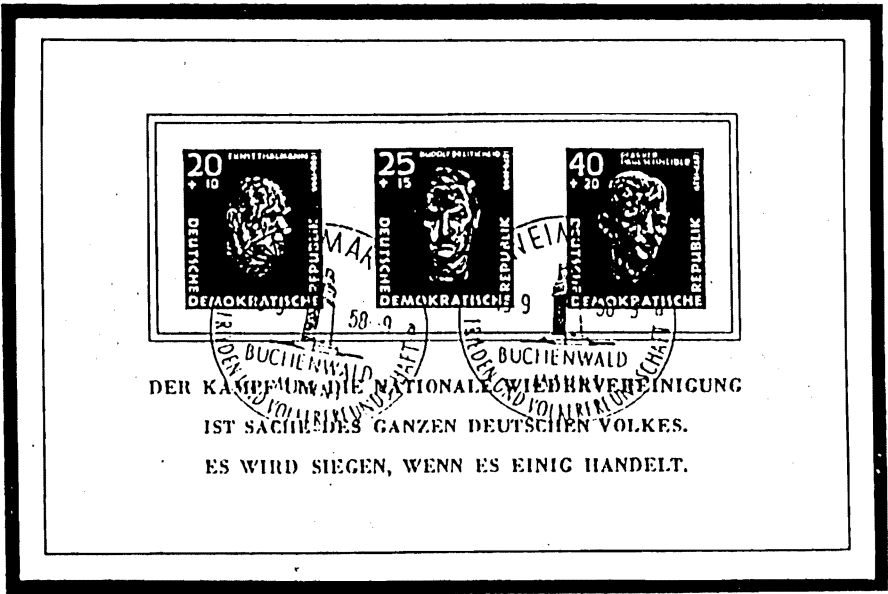
Der Bund Deutscher Philatelisten hat sein anerkannt weltweit führendes Ausstellungswesen um die "Offene Klasse" ergänzt. Dort können in freier Gestaltung und Darstellung neben Briefmarkensammlungen auch Sammlungen von Telefonkarten gezeigt werden. In Wettbewerbsausstellungen können dagegen nur Sammlungen philatelistischer Art und keine Telekartensammlungen aufgenommen werden.

Der Bund Deutscher Philatelisten hat auch die Aufgabe, seine Mitglieder zu beraten und aufzuklären. In Anbetracht des sich teilweise spekulativ entwickelnden Marktes für Telefonkarten wird deshalb davor gewarnt, leichtfertig Geld in Telefonkarten anzulegen. – BDPH e.V. –

Bestellungen Philatellsten-Kalender bitte umgehend auf beiliegender Antwortkarte!!!

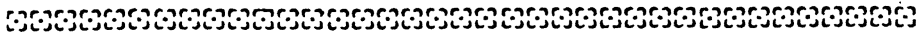
Fälschungsbekämpfung

Verbandsprüfer Helmut Weigelt meldet einen Falschstempel auf Block Nr. 15 der DDR; hierbei handelt es sich um einen Sonderstempel von WEIMAR (nach Bochmann Nr. 63) mit Kennbuchstabe „a“. Zu erkennen ist der Falschstempel an den dünnen Schriftzeichen und den fehlenden Punkten hinter den Datumsziffern; die Stempelfarbe ist glänzend-schwarz. (s. Abbildung)

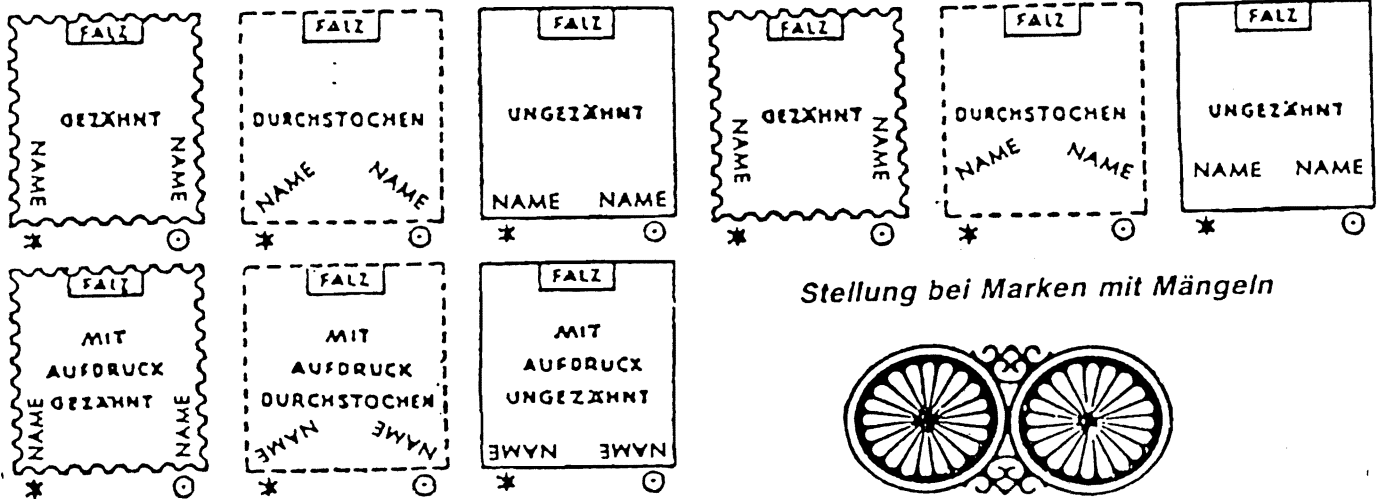


Achtung UNO-Sammler: von der UN-Luftpostmarke zu 15c von 1951 gibt es eine Farbart in „preußischblau“ – diese taucht jetzt als Fälschung auf mit einer Expertise von ARLEIGH GAINES – alles in englisch geschrieben. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich an:

Wolff D. Hanke,
Ahornweg 70,
D-2083 Halstenbeck

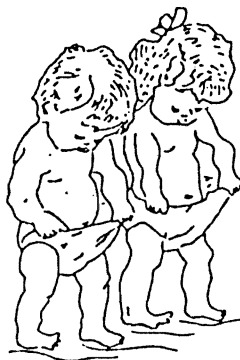


Prüferzeichen



Stellung bei guter Erhaltung

*Halt' Augen auf -
bei Tausch und Kauf!*



**Es gibt
Unterschiede..**

auch bei Briefmarken,
auch beim Briefmarkensammeln,
auch zwischen Sammlern!



Termine! Termine! Was? Wann? Wo?

In der Gilde:

- | | |
|----------|--|
| 25.08.92 | Vereinsabend mit Tausch |
| 08.09.92 | Vereinsabend mit Tausch |
| 29.09.92 | Vereinsabend mit Tausch
und Vortrag Martin Weichert
"FELDPOST DER BUNDESWEHR" |
| 13.10.92 | Vereinsabend mit Tausch |
| 27.10.92 | Vereinsabend mit Tausch |
| 08.11.92 | Briefmarken-
G r o ß t a u s c h t a g
mit Briefmarkenschau
9 - 16 Uhr Hofkirchensaal
Bruchsal |

- | | | |
|--------------------------|--------------------|--|
| <u>Sonstige Termine:</u> | 28.08.92 | Briefmarken-Ausstellung / Werbeschau
"Olympia ist noch nicht zu Ende -
SPORT AUF BRIEFMARKEN"
Schalterhalle des Postamt Bruchsal
Öffnung während der Schalterstunden |
| | 16.-18.10.
1992 | 46.Bundestag und
93.Philatelistentag in Passau |
| | 23.-25.10.
1992 | Internationale Briefmarkenbörse
in Sindelfingen |

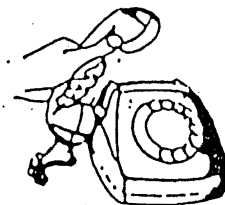
Die kleine Anzeige Angebot und Nachfrage

G e s u c h t: Gestempelte Schweizer Marken ab 1986 bis heute
M. Schelcher, Augsteiner 9, 7520 Bruchsal
Tel.: 2124

Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal & Umgebung e.V.

1.Vorsitzender: Hans Meyer
Kolpingstraße 17
7526 Ubstadt-Weiher

Redaktion
Vereinsnachrichten: Martin Weichert
Erlenweg 5
7520 Bruchsal



07251/63031

07251/89129

Druck: Druckerei Karolus Wolfgang Dörr GmbH
Württembergischer Straße 118
7520 Bruchsal

